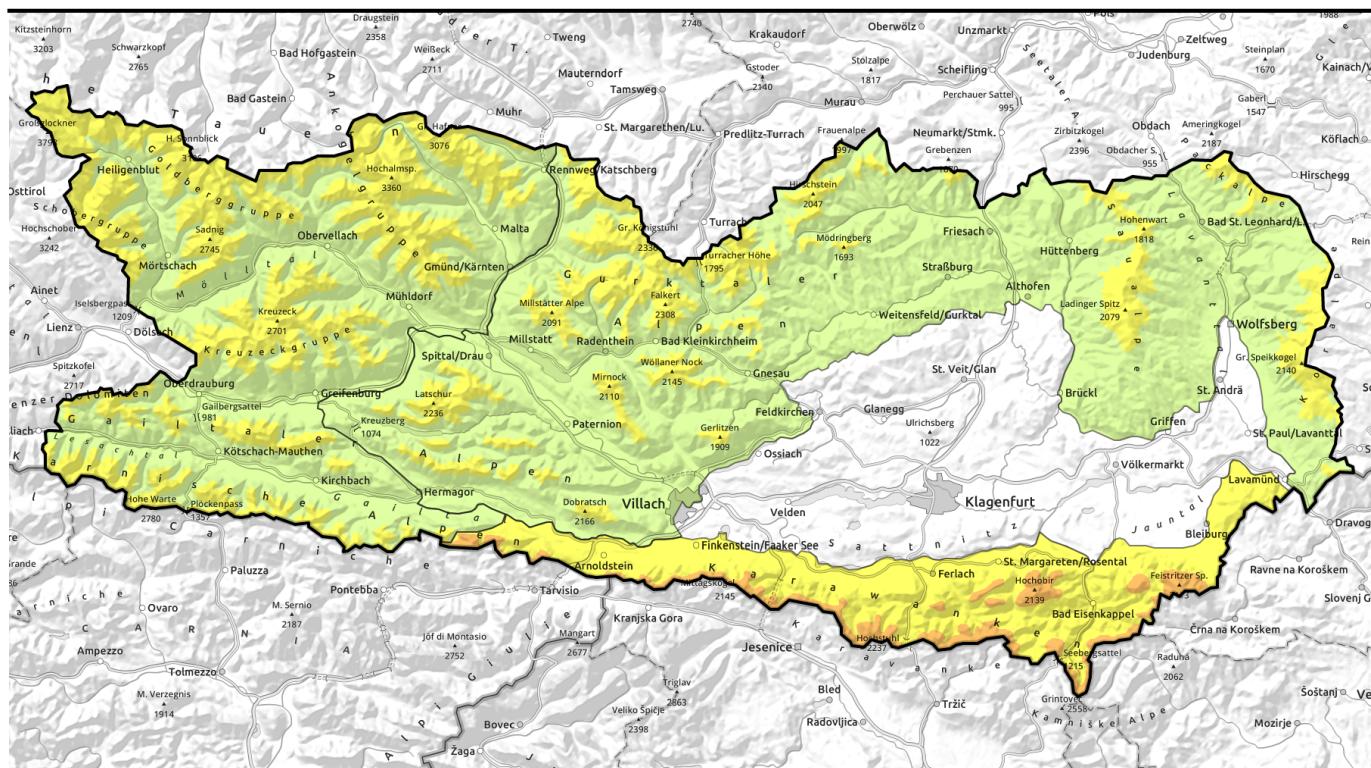
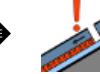
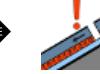


Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023



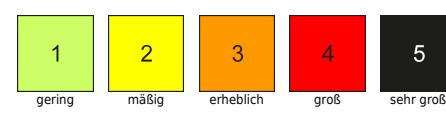
Frische Triebsschneeeablagerungen auf einer schwachen Altschneedecke bilden die Hauptgefahr

 Waldgrenze	Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Karawanken West, Karnische Alpen Ost	 
 Waldgrenze	Nockberge, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Koralpe, Packalpe	 
 Waldgrenze	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte	 

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

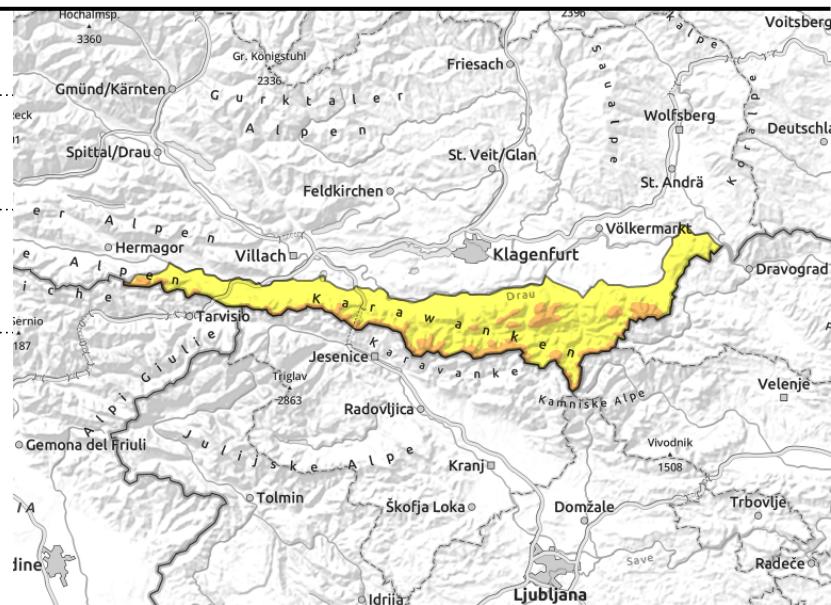
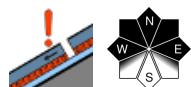


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Karawanken West, Karnische Alpen Ost



Frische, auch größere Triebsschneeeablagerungen auf einer schwachen Altschneedecke

Mit den frischen Triebsschneeeablagerungen, welche auf der schwachen Altschneedecke und den in den windruhigeren Schneefallzeiten eingelagerten lockeren Schichten abgelagert werden, wird die Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze mit Erheblich, darunter mit Mäßig beurteilt. Störanfällige Triebsschneeeablagerungen, welche durch eine geringe Zusatzbelastung angesprochen werden können, sind vorwiegend in nördlichen Expositionen zu finden. Auf Grund der Neuschneemenge können Lawinen auch größer werden.

Schneedeckenaufbau

Rund 30 cm bis 35 cm Neuschnee, unter Windeinfluss aus südlichen Richtungen, wird bis zum Vormittag erwartet. Frische Triebsschneeeablagerungen werden gebildet, welche auf der schwachen und oft auch verharschten Altschneedecke abgelagert werden. Bei vorhergesagter, rasch sinkender Schneefallgrenze, während des Schneefalls, ist die Bindung zur Altschneedecke schlecht.

Wetter

Mit einer Kaltfront von Nordwesten gepaart mit einer Tiefdruckentwicklung über Oberitalien bringt in den Nachtstunden zum Montag Neuschnee in die Kärntner Berge. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt dabei von den östlichen Karnischen Alpen über den Karawanken bis zur Kor- und Saualpe. In den Karawanken sind dabei bis zum Montagvormittag rund 30 cm Neuschnee möglich. Im Laufe des Vormittags klingt der Schneefall überall ab, die Wolken lockern aber nur wenig auf. Am ehesten sonnig wird es in den Hochlagen der Tauern. Der Wind kommt anfangs aus östlicher, dann wieder aus südwestlicher Richtung. Es hat abgekühlt mit Temperaturen in 3000 m um -11 Grad und in 2000 m um -7 Grad. In weiterer Folge sickert weiterhin Kaltluft in den Alpenraum und mit dem Tiefdruck über Oberitalien schneit es auch immer wieder etwas.

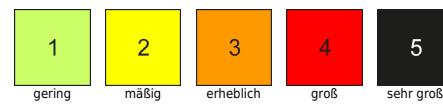
Tendenz

Für Dienstag wird keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinbericht für Montag, 16.01.2023

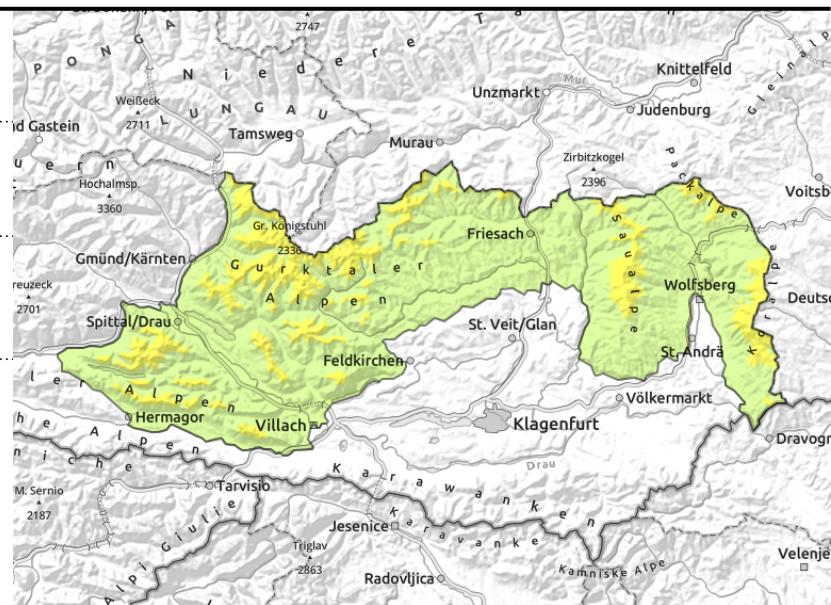
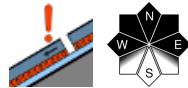
Nockberge, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Koralpe, Packalpe



auf ungünstiger Unterlage



im Nordsektor



Mit Neuschnee und Wind entstehen frische Trieb schneeeablagerungen im Nordsektor

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen, frische Trieb schneeeablagerungen auf einer schwachen Altschneedecke, liegen im kammnahen Gelände sowie hinter Geländekanten. Eine Schneebrettauslösung, bei der mittelgroße Lawinen zu erwarten sind, ist durch eine geringe Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Die aufbauende Umwandlung in bodennahen Schichten schreitet weiter voran. Der für die Nachtstunden prognostizierte Neuschnee, 15 cm bis 20 cm, der auch vom Wind aus südlichen Richtungen begleitet wird, wird auf die dünne und schwache Altschneedecke abgelagert. In der oft klaren Nacht von Samstag auf Sonntag hat sich örtlich auch Oberflächenreif bilden können.

Wetter

Mit einer Kaltfront von Nordwesten gepaart mit einer Tiefdruckentwicklung über Oberitalien bringt in den Nachtstunden zum Montag Neuschnee in die Kärntner Berge. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt dabei von den östlichen Karnischen Alpen über den Karawanken bis zur Koralpe und Saualpe. In den Karawanken sind dabei bis zum Montagvormittag rund 30 cm Neuschnee möglich. Im Laufe des Vormittags klingt der Schneefall überall ab, die Wolken lockern aber nur wenig auf. Am ehesten sonnig wird es in den Hochlagen der Tauern. Der Wind kommt anfangs aus östlicher, dann wieder aus südwestlicher Richtung. Es hat abgekühlt mit Temperaturen in 3000 m um -11 Grad und in 2000 m um -7 Grad. In weiterer Folge sickert weiterhin Kaltluft in den Alpenraum und mit dem Tiefdruck über Oberitalien schneit es auch immer wieder etwas.

Tendenz

Für Dienstag wird keine Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

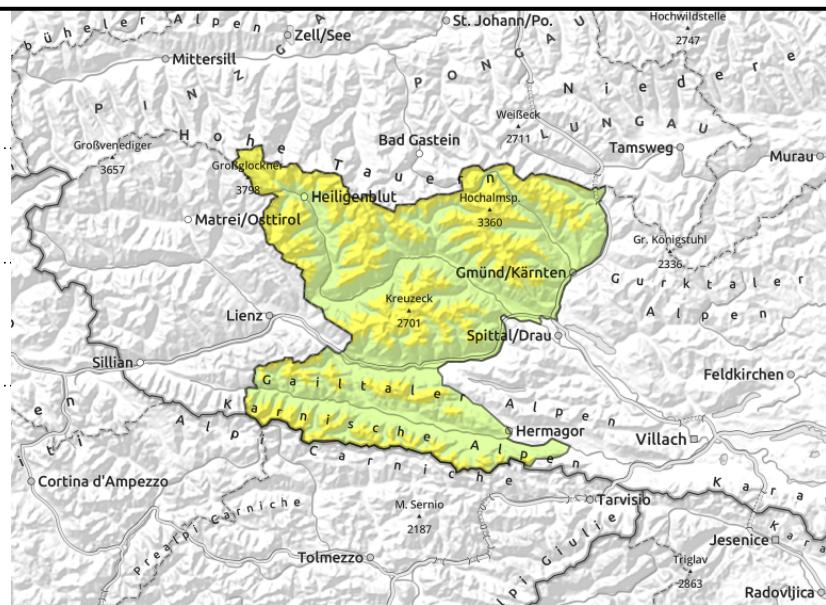
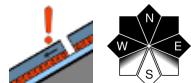
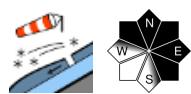


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte



Mit Neuschnee und Wind entstehen frische Triebsschneeablagerungen im Nordsektor

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Mäßig, örtlich auch im oberen Bereich der Gefahrenstufe Mäßig, beurteilt. Die Gefahrenstellen, frische Triebsschneeablagerungen auf einer schwachen Altschneedecke, liegen im kammnahen Gelände sowie hinter Geländekanten. Eine Schneebrettauslösung, bei der mittelgroße Lawinen zu erwarten sind, ist durch eine geringe Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Ältere Triebsschneeablagerungen werden von frischen Triebsschneeablagerungen überdeckt und liegen auf einer schwachen Altschneedecke mit aufbauend umgewandelten Schichten. Während den Nachtstunden werden 15cm bis örtlich auch 20 cm Neuschnee prognostiziert.

Wetter

Mit einer Kaltfront von Nordwesten gepaart mit einer Tiefdruckentwicklung über Oberitalien bringt in den Nachtstunden zum Montag Neuschnee in die Kärntner Berge. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt dabei von den östlichen Karnischen Alpen über den Karawanken bis zur Kor- und Saualpe. In den Karawanken sind dabei bis zum Montagvormittag rund 30 cm Neuschnee möglich. Im Laufe des Vormittags klingt der Schneefall überall ab, die Wolken lockern aber nur wenig auf. Am ehesten sonnig wird es in den Hochlagen der Tauern. Der Wind kommt anfangs aus östlicher, dann wieder aus südwestlicher Richtung. Es hat abgekühlt mit Temperaturen in 3000 m um -11 Grad und in 2000 m um -7 Grad. In weiterer Folge sickert weiterhin Kaltluft in den Alpenraum und mit dem Tiefdruck über Oberitalien schneit es auch immer wieder etwas.

Tendenz

Für Dienstag wird keine Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

